



# EG1 – ENERGETISCHE SANIERUNG DER GEBÄUDEHÜLLE UND ANLAGENTECHNIK ÖFFENTLICHER GEBÄUDE

## Ziel: Steigerung der Sanierungsrate öffentlicher Gebäude

Durch die energetische Sanierung öffentlicher Einrichtungen können erhebliche Energiemengen eingespart werden. Die Koordination solcher Maßnahmen mit den Maßnahmen der energetischen Quartierssanierung erlaubt es, bspw. die Trassenführung und Dimensionierung eines Nahwärmenetzes gezielt auf den künftigen Sanierungszustand der öffentlichen Einrichtung abzustimmen. Vermeidbare Investitionsentscheidungen wie z. B. eine fällige Erneuerung einer dezentralen Wärmezeugung können somit durch übergeordnete Maßnahmen (z. B. Anschluss an ein Nahwärmenetz) ausgeschlossen werden. Ziel ist daher, zuerst Energie zu sparen, bevor diese effizienter und auch regenerativ erzeugt wird.

### Verknüpfte Maßnahmen:

EG4, EG5, EG6, EV1, EV2, EV3, MO3, MO4, KA1, KA2, KA4, KM1, KM2, KM3, KM4

### Akteure / Beteiligte:

Eigentümer/Nutzer: Ortsgemeinde Veldenz

Initiator: Ortsgemeinde Veldenz

Ansprechpartner/Koordination: Sanierungsmanagement und Ortsgemeinderat Veldenz

Zielgruppe: Öffentliche und quasi-öffentliche Einrichtungen

### Sanierungsvorschläge

(siehe auch Gebäudedatenblatt)

Rathaus: Außentüren renovieren + Dichtungen, Errichtung Windfang, Beleuchtung austauschen, Einbau Zeitschaltuhr für Durchlauferhitzer

Gemeindehaus: Dämmung Heizkörpernischen, Durchführung hydraulischer Abgleich + Einstellung Heizkurve, Beleuchtung austauschen, Einbau einer Tageslichtsteuerung

Kindertagesstätte: Austausch Heizkreispumpe, Hydraulischer Abgleich + Einstellung Heizkurve, Beleuchtung austauschen  
Villa Romana: Dämmung Heizkörpernischen, Hydraulischer Abgleich + Einstellung Heizkurve, Einbau Zeitschaltuhr für Durchlauferhitzer

Römersaal: Beleuchtung austauschen, Einbau Zeitschaltuhr für Durchlauferhitzer Erneuerung Heizungsanlage, Installation PV-Anlage auf Dach

Grundschule: Beseitigung u. Erneuerung Dämmung, beschädigte Kellerwände trockenlegen, Beleuchtung austauschen. Erneuerung Heizungsanlage

### Kosten

Investitionskosten: muss objektbezogen ermittelt werden

### Finanzierungswege

Förderung (vgl. Kapitel 8.3.): KfW 218 IKK Energieeffizient Bauen und Sanieren für energiesparende Nichtwohngebäude, BAFA/KfW 271 erneuerbare Energien Premium für Großanlagen, KfW 274 erneuerbare Energien Standard PV Strom, BMUB – Klimaschutzinvestitionen in Kindertagesstätten, Schulen, Kinder- und Jugendhilfen sowie Sportstätten

### Umsetzungsempfehlung

Eine frühzeitige Koordination von Sanierungsmaßnahmen am öffentlichen Gebäude und der Planung des Nahwärmenetzes in einer Lenkungsrunde ermöglicht zeitnahe Umsetzung (Vorreiterrolle der Ortsgemeinde)



Fotos: TSB

### Synergien und Potenziale

Verringerung der Heizkosten für die Ortsgemeinde; Wertsteigerung der Immobilie, rationelle regenerative Versorgung des öffentlichen Gebäudes bei gleichzeitig besserer Effizienz der Nahwärmeversorgung durch höhere Anschlussdichte unter Einbeziehung von Maßnahmen möglich, gleichzeitig sind oft Maßnahmen zur Barrierereduzierung umzusetzen

### CO<sub>2</sub>e- Einspareffekte

In vielen Fällen sehr hoch, da dezentrale Versorgungslösungen oft auf Basis fossiler Energieträger realisiert worden sind.

### Risiken und Hemmnisse

#### Bei der Gebäudehülle:

Denkmalschutzaufgaben für das Rathaus, Optische Veränderung durch PV an Römersaal

#### bei der Heizung:

hoher Investitionsaufwand bei Erneuerung der Heizung  
evtl. Konkurrenz zu geplanter Nahwärme  
„Alte Anlage“ läuft noch und hält Grenzwerte ein